

# Größte Österreichische Tunnelbauausstellung eröffnet

Unter dem Titel „Tunnels connect people – Faszination Tunnelbau“ wurde am 16. April 2008 an der Montanuniversität Leoben die größte Tunnelbauausstellung Österreichs feierlich eröffnet.

Weltweit ist aktuell eine enorm große Anzahl von Stollen- und Tunnelbauprojekten sowohl im Strassen-, U-Bahn und Schieneninfrastrukturbereich als auch im Kraftwerksbau in Planung oder Umsetzung. Die Ausstellung „Tunnels connect people – Faszination Tunnelbau“ beschränkt sich im Jahr 2008 ganz bewusst auf den Fokus des Tunnelbaus im Schieneninfrastrukturbereich und hier lokal auf Projekte in Österreich und der Schweiz.

Präsentiert werden neben Großtunnelbauvorhaben der Schieneninfrastruktur der ÖBB auch das derzeit größte Tunnelbauprojekt der Welt, der Brenner Basistunnel der BBT SE und die größten derzeit laufenden Tunnelbauprojekte der Schweiz.

Der Initiator der Ausstellung Univ. Prof. Dr. Robert Galler vom Lehrstuhl für „Subsurface Engineering“ meinte in seiner Eröffnungsansprache, dass vor allem Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten im Rahmen der Ausstellung die Möglichkeit geboten werden soll, sich über die in Österreich möglichen Wege eines technischen Studiums zu informieren, das nach Abschluss der Ausbildung zu einer Berufskarriere im Tunnelbau führt. „Wenn Österreich international Vorreiter in diesem spannenden – heutzutage nicht mehr ausschließlich technischen – Aufgabengebiet bleiben möchte, braucht es junge Ingenieurinnen und Ingenieure, welche die Technik des Tunnelbaus, und hier insbesondere jene der „NATM - New Austrian Tunneling Method“ – sowohl in Forschung als auch Praxis weitertreiben“, so Galler.

Auch Dr. Georg-Michael Vavrovsky, Ressortvorstand Projekte der ÖBB-Infrastruktur Bau AG, unterstrich in seiner Stellungnahme den hohen Bedarf an qualifizierten Ingenieuren im Bereich des untertägigen Hohlraumbaus. „Allein in Österreich – und hier nur im Bereich der Schiene – planen oder bauen wir in den nächsten Jahren über 170 Tunnelkilometer“, so Vavrovsky. Leobens Bürgermeister Dr. Matthias Konrad und Univ. Prof. Dr. Hubert Biedermann, Vizerektor der Montanuniversität Leoben, betonten die Wichtigkeit dieses Ausbildungsschwerpunktes am Standort Leoben und berichteten auch über die geplante Errichtung eines „Rohstofftechnikums“.

Die Ausstellung ist bis 26. Juni geöffnet und bietet neben einem Überblick über die oben genannten Großprojekte auch die Gelegenheit, das Spektrum der in diesem Bereich tätigen Planungsbüros, Baufirmen und Zulieferer gebündelt an einem Ort kennenzulernen. Insgesamt sind 21 Unternehmen und die TU Graz an dieser Ausstellung beteiligt.

Weitere Informationen:

Univ. Prof. Dr. Robert Galler

Tel.: + 43 3842 402 3400

E-Mail: robert.galler@unileoben.ac.at